



Postulat Knecht Willi und Mit. über den Französischunterricht an der Sekundarschule im Niveau C

eröffnet am 5. Dezember 2017

Der Regierungsrat wird gebeten, das Pflichtfach Französisch an der Sekundarschule im Niveau C zu überprüfen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Beispielsweise könnte das Fach Französisch als freiwilliges Wahlfach im Niveau B angeboten werden. Die freiwerdenden Lektionen im Niveau C könnten vorzugsweise im Fach Technisches Gestalten oder in den Grundlagenfächern Deutsch und Mathematik angeboten werden, um allfällige schulische Lücken im Hinblick auf den Eintritt in die Berufsbildung zu schliessen.

Begründung:

Abnehmende Berufsfachschulen und Berufsbildner beklagen sich zunehmend über mangelnde Schulkenntnisse von Schülern des Niveaus C. Die Berufsfachschullehrer stellen vermehrte Schwächen in Textverständnis und Lesekompetenz fest und insbesondere, dass Fächer wie Deutsch und Mathematik an der Sekundarschule zu wenig in der Tiefe behandelt werden.

Diese Problematik widerspiegelt sich auch oft bei den Lehrabbrüchen, werden doch die meisten Lehrabbrüche wegen ungenügender Leistung in der Schule notwendig.

Für die meisten Niveau-C-Schüler sind Fremdsprachen in der Regel keine Lieblingsfächer und gerade das Fach Französisch wird als mühsam, schwer und demotivierend empfunden. Kommt dazu, dass das Fach Französisch in denjenigen Berufen, die C-Schülern offenstehen, in der Regel nicht verlangt und damit in der Berufsfachschule auch nicht unterrichtet wird.

Laut Anfrage A 239 sind im Niveau C 30 Prozent der Schüler an den Luzerner Volksschulen im Fach Französisch dispensiert. Mehrheitlich sind Knaben und fremdsprachige Schüler betroffen. Dispensationen erhöhen den Aufwand für die Lehrpersonen und verursachen zudem Mehrkosten.

Die heutige Situation im Niveau C ist unbefriedigend. Das Ziel muss sein, dass der Unterricht stufen- und bedarfsgerechter angeboten wird. Damit C-Schüler motivierter ihre eigenen Stärken und Kompetenzen ausbauen können und insgesamt für den Lehrlingsmarkt attraktiver werden.

Knecht Willi

Frank Reto
Lang Barbara
Steiner Bernhard
Bossart Rolf
Keller Daniel
Arnold Robi
Gisler Franz
Meister Beat
Schnider Josef
Schärli Thomas
Omlin Marcel
Haller Dieter

Hartmann Armin

Dickerhof Urs
Zimmermann Marcel
Schmid Patrick
Zanolla Lisa
Lüthold Angela
Müller Pirmin
Winiger Fredy
Troxler Jost
Müller Pius
Klein Corinna
Müller Guido
Stöckli Ruedi